



GUP 3

Geos User Post

Info:

INHALTSVERZEICHNIS :

| | | |
|---------------------|-------|----|
| Titelseite | Seite | 1 |
| Editorial | ▪ | 2 |
| Impressum | ▪ | 2 |
| Kritik GEOS 2.0 | ▪ | 3 |
| Meinung GEOS 2.0 | ▪ | 3 |
| Useranfrage | ▪ | 4 |
| GEOS-Buch 128 | ▪ | 5 |
| Kurs Programmier 2 | ▪ | 6 |
| Meinung Fontpack | ▪ | 8 |
| Meinung GeoDex | ▪ | 9 |
| GEOS Megapack 1 | ▪ | 10 |
| Mein 1. Artikel | ▪ | 11 |
| Public Domain | ▪ | 13 |
| GUC Satzung | ▪ | 14 |
| GUC Vorstellung | ▪ | 15 |
| GUC Mitgliedsantrag | ▪ | 16 |

Redaktionsschluß GUP 4: 20. Mai
Erscheinungstermin: 1. Juni

Hinweis:

Die Schriften und meisten Bilder dieser Titelseite entstammen dem GEOS Megapack 1.



Hallo GUC Mitglieder,

vor Euch liegt nach einer großen Pause die GUP 3. Es ist die erste Ausgabe innerhalb des GUC. Durch die Bildung des Geos User Clubs hoffen wir, die GUP auf eine solide Finanzierungsbasis gestellt zu haben. Von nun an soll die GUP alle 2 Monate erscheinen. Das Werbepaket (Clubvorstellung, Satzung und Mitgliedsantrag) ist an über 120 Personen versendet worden, davon haben wir bisher knapp 30 Rückmeldungen. Die nächsten Werbeaktionen finden als Anzeigen in Computerzeitschriften statt. Wir hoffen natürlich auf steigende Mitgliedszahlen. Ich rufe jeden dazu auf, in seinem Bekanntenkreis ein wenig Werbung für den GUC zu machen.

Wie die GUP aussieht und was im GUC passiert könnt und sollt ihr soviel wie möglich mitgestalten. Jeder Beitrag ist uns willkommen und erleichtert uns die Zusammenstellung der GUP. Auch Fragen und Probleme sind Beiträge, die wir bearbeiten wollen.

Bitte sendet Eure Beiträge für die GUP an Jürgen Heinisch (PD und Probleme) oder Thomas Haberland (Artikel für GUP) auf einem Datenträger. Das erspart uns unnötige Abtipparbeit. Allerdings können wir den Datenträger nicht zurücksenden. Wir nehmen ihn als Spende für die Clubarbeit an. Als Format wählt bitte immer 1541. Das kann garantiert jeder lesen. Welcher Art die Dokumente sind, ist beliebig. Die Clubleitung kann alle GEOS Dokumente lesen.

Nun noch ein Wort zu dieser Ausgabe. Wir haben uns bemüht, den Inhalt interessant für jeden User zu gestalten. Es bleibt jedoch nicht aus, daß bestimmte Kurse etwas mehr Platz beanspruchen. Auf den Kurs >GeoDebugger< wurde in dieser Ausgabe zugunsten aktueller Beiträge verzichtet, er beginnt im nächsten Heft. Fragen dazu werden jederzeit beantwortet.

Nun bleibt mir nur noch, Euch viel Spaß beim Lesen der GUP zu wünschen. Anschließend wünschen wir uns natürlich konstruktive Kritik.

Die Clubleitung

Impressum

GEOS USER POST Nr. 3
vom 28.03.89

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Haberland -TH-
Matthiasstr. 23
5100 Aachen
Tel: 0241 / 23955

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- Jürgen Heinisch -JH-
Xantener Str. 40
4270 Dorsten 19 Rhade

-Thomas Hein -HN-
c/o Clubleitung
- Carsten Clausen
c/o Clubleitung

Urheberrecht:

Alle Rechte an den hier wiedergegebenen Beiträgen befinden sich ausschließlich beim jeweiligen Autor.

Schriften: bitte bei Einsendungen angeben!

hauptsächlich: California 10 und
Hearst, Dwinelle, Harmon u. a.

GEOS 2.0

- die Kehrseite ?

Für die neueste Version von GEOS, die von C64-Usern genutzt werden kann, wird vom M & T-Verlag kräftig die Werbetrommel gerührt. Mir steht noch kein Update zur Verfügung und es ist etwas anmaßend, über ein Programm zu schreiben, daß man nicht besitzt, aber einige negative Punkte möchte ich zur Diskussion stellen.

Der Desktop wurde verbessert und erweitert, doch dafür wurde sicherlich auch mehr Speicherplatz benötigt. Sind alle neuen bzw. zusätzlichen Hilfsprogramme für jede Anwendung nötig oder sind sie nur "Spielereien" auf Kosten von Speicherraum? Die 1541 hat "nur" 166 kByte und die werden bei intensiver Nutzung sehr knapp.

Meine Hauptkritik gilt der Aufwertung von Geowrite. Berkeley Softworks hat das bisher separat als Textverarbeitungsprogramm vertriebene "Geowrite Workshop" in die neue Version 2.0 eingebunden. Das bedeutet man steht vor der Wahl, entweder GEOS V1.3 und den Workshop weiter zu benutzen und auf GEOS V2.0 zu verzichten oder man kauft das Update und läßt die Diskette mit Geowrite Workshop verstauben. Denn Geowrite auf dem Update ist u. U. noch leistungsstärker. Den Workshop kann man nicht weitergeben, da das Programm einen Kopierschutz hat (Serien-Nr. der Bootdiskette). Wann kommt also das Update für den "Geowrite Workshop"? -HN-



GEOS 2.0

- Meinung und Tips

Grundsätzlich hat der Autor mit der Kritik recht. Auch ich gehöre zu den "Geschädigten", die sich für viel Geld zuerst den GeowriteWorkshop gekauft haben und diese PRG jetzt nochmals mit GEOS 2.0 bekommen haben.

Es handelt sich zwar immer noch um die Geowrite-Version 2.1, dennoch sind einige kleine Änderungen vorhanden. Alle Texte wurden ins Deutsche übersetzt und beim markieren eines einzelnen Wortes durch Doppeldick werden nun auch die deutschen Umlaute mit eingeschlossen.

Negativ fällt jedoch auf, daß die untere Menübegrenzung des Menü's > Schrift< nach Abbau mitten im Text stehen bleibt und erst bei einem Neuaufbau des Bildes verschwindet. Es werden immer nur noch 7 zusätzliche Schriften angezeigt und verwendet. Ebenso ist die Auswahl von vorhandenen Textdokumenten immer noch auf 15 begrenzt, was bei Verwendung der 1571 (331 kByte) oder sogar der 1581 (790 kByte) schnell überschritten ist.

Dennoch überwiegen die Verbesserungen von GEOS 2.0 insgesamt. Nicht nur die verbesserten Druckertreiber und die PRG zum modifizieren dieser Treiber, sondern auch GeoSpell, die neuen Manager und das wesentlich verbesserte Paint sind neben dem neuen Desktop die Gründe, warum GEOS 2.0 empfehlenswert ist.

So arbeite ich jetzt mit dem C64 mit folgender Konfiguration:

Laufwerk A : RAM1571 (331 kByte)

Laufwerk B : Floppy1581 (790 kByte)

und schalte nur in Notfällen noch die Floppy 1541 als 3. Laufwerk dazu. Die Vorteile sind deutlich: wesentlich mehr Speicherplatz und keine Hitzeprobleme mehr bei der Floppy 1581.

Alle GEOS-PRG befinden sich auf einer (!) 3,5" Disk und werden von dort auf die Arbeitsdisketten kopiert. Der Rechner wird nicht mehr ausgeschaltet, um die Dateien in der RAM-Disk zu behalten und über RESTORE das System schnell neu zu installieren.

Dazu gleich noch ein paar Tips:

DESKTOP 2.0:

1. Neustart nach Absturz oder BASIC

Zusätzlich zu den in der 64'er Nr. 489 auf Seite 114 gemachten Angaben möchte ich noch folgendes hinzufügen.

Wenn GEOS über Basic verlassen werden soll, um mit einem anderen PRG zu arbeiten, sollte vorher die 1541 als Laufwerk A und die RAM-Disk als B konfiguriert werden. Wenn vorhanden, sollte Laufwerk C ausgeschaltet werden.

Wenn GEOS mit RESTORE oder >sys49152< nicht gestartet werden kann, müßte mit dem Laden von "rboot" von der Boot-Disk mit >...8,1< GEOS wieder gestartet werden können.

2. Wenn im Konfigurations-Menü die RAM-Disk "ausgeschaltet" wird, um sie z. B. als Laufwerk C wieder einzustellen, sind alle Daten in der RAM-Disk gelöscht!!

3. Die RAM-Disk kann auch für C64-User als RAM 1571 (nur mit der 1750!) eingestellt werden. Wenn diese Option nicht im Menü erscheinen sollte, muß die Option >schattiert< bei einer Floppy ausgeschaltet werden. Dies lohnt sich bestimmt, durch den erheblich gestiegenen Speicherplatz im RAM ist ein effektives Arbeiten in der RAM-Disk möglich, ohne immer wieder Dateien daraus zu löschen und zu kopieren.

4. Die Durchführung der "Multi-File-Funktion" erfolgt in der Reihenfolge, in der die Files angeklickt wurden.

5. Mit der Multi-File-Funktion können außer öffnen und drucken der Dateien alle Sachen gemacht werden, die auch mit einem einzelnen File möglich sind, also duplizieren, umbenennen, kopieren, löschen und Info. Beim löschen ist zu beachten, daß nur die letzte Datei wieder gerettet werden kann.

6. Bei Auswahl eines neuen Drucker- oder Eingabetreibers wird dieser vom Desktop automatisch mit dem vorherigen vertauscht und an die erste Stelle in der Reihenfolge gesetzt. Innerhalb einer Desktopseite können Dateien beliebig vertauscht werden, z. B., um einen Zeichensatz unter GeoWrite im Menü >Schrift< erscheinen zu lassen. Einfach mit dem Geist-Piktogramm auf das Piktogramm der Datei gehen, die vertauscht werden soll und klicken.

GeoPublish:

7. Es werden nur die Zeichensätze, Bibliotheken und Textdokumente angezeigt und verwendet, die sich auf der selben Disk wie das PRG Publish befinden!

8. Zu beachten ist, daß nicht nur die Textdokumente älterer Versionen ins Format 2.1 konvertiert werden, sondern auch, daß alle in Publish durchgeführten Änderungen am Text (Schriftart und -stil, Textformatierungen und Einfügen von Graphiken in den Text) im Textdokument selber durchgeführt werden! Der Text wird also nicht in das Publish-Dokument eingelesen, was leicht dadurch erkennbar ist, daß bereits eingefügter und formatierter Text nur angezeigt, gelesen oder editiert werden kann, wenn die entsprechende Textdatei auf der gleichen Disk ist!!

9. Bei Einfügen von Text von Hand kann über das Attribut-Fenster Zeichensatz und Punktgröße ausgesucht werden. Dabei braucht nicht die im Zeichensatz vorhandene Punktgröße genommen zu werden, Publish akzeptiert jede dort angezeigte Größe und berechnet den Zeichensatz entsprechend!!

10. Am besten läßt sich mit GeoPublish arbeiten, wenn alle benötigten Dateien in der RAM-Disk sind (als RAM 1571) und zwischendurch die einzelnen Dokumente auf der Disk aktualisiert werden.

Bitte schickt weitere Tips und Meinungen an die Clubleitung, damit wir diese veröffentlichen können. Zu anderen Programmen werden wir in der nächsten Ausgabe Tips geben. -TH-

Probleme :

Unter GEOS 64 V2.0 laufen einige Programme nicht mehr (z.B.: Hardcopy aus dem 64'er Sonderheft 28 und aus dem Data Becker Buch "Das große GEOS Buch"). Hier müßten Anpassungen geschrieben werden.

Ein User hat Probleme mit seinem Drucker unter GEOS 64 V2.0.

Es ist ein Epson LX 800 mit GEOS-CABLE und Interface Wiesemann 92000/G+. Wer kann Auskunft geben über der notwendigen Drucker treiber und die DIP Schalter stellung? Antworten und weitere Fragen bitte an die Clubleitung schicken.

Buchbesprechung

Alles über GEOS 1.28 (M&T)

Nach langer Wartezeit ist nun bei M&T das Buch zu GEOS 1.28 erschienen. Es ist wieder von Florian Müller geschrieben und in der üblichen äußeren Aufmachung. Zum Preis von 59 DM ist das 376 Seiten dicke Buch zusammen mit einer Demo Diskette zu haben.

Das Buch ist in 4 Teile getrennt, die ich gleich einzeln durchsprechen werde. Alle Teile sind gut und ausführlich mit Hardcopies dokumentiert. Leider ist bei manchen Hardcopies die Qualität so schlecht, daß man meint, sie würden einem schlecht fotokopierten Clubmagazin, natürlich nicht der GUP, entstammen.

Teil 1: Anwendung von GEOS 1.28

Hier wird zunächst die Installation, die Inbetriebnahme, die Konfiguration und das Erstellen von Arbeitsdisketten beschrieben. Anschließend werden alle Programme des GEOS Grundsystems bis in die kleinste Winzigkeit beschrieben. Dafür benötigt der Autor 220 Seiten.

Teil 2: Tips und Tricks

Hier werden auf 30 Seiten noch zusätzlich Hinweise gegeben, die beim Arbeiten mit dem Desktop und anderen GeosProgrammen sehr hilfreich sein können. Schön ist dabei, das eine Wertung der Tips vorgenommen wurde. Anhand von 1-3 Sternchen kann man die Wichtigkeit des Tips abschätzen. Diese Wertung entspricht auch meiner Einschätzung.

Teil 3: Die Zusatzprogramme

Alle zur Zeit erhältlichen GEOS Erweiterungen außer GeoProgrammer werden hier unter die Lupe genommen. Dabei wird auf 100 Seiten nur ein Umriss über die Funktion und Einsatzmöglichkeit der Programme gegeben. Für eine komplette und richtige Bedienung reicht es jedoch nicht aus. Aber man kann sehr gut abschätzen, ob man dieses oder jenes Programm sinnvoll einsetzen kann oder nicht. Am gelungensten ist der Abschnitt über GeoPublish, weil dieser auch mit GeoPublish erstellt wurde. Diese Art der Dokumentation ist sehr gut.

Teil 4: GEOS für Insider

Nun folgt auf den letzten 10 Seiten eine Beschreibung des GEOS Diskettenformats und davon ganze 3 Seiten etwas über das GEOS Programm GeoProgrammer. Diese Seiten halten sich nicht an die Ausführlichkeit des vorangegangenen. In dem Sonderheft 28 'Alles über GEOS' steht zu diesem Thema viel mehr. Mir scheint das ganze als Buchfüller zu dienen.

Demo Diskette

Seite A enthält einige Beispieldateien, die in den einzelnen Kapiteln zu sehen waren. Das beste an diesen Dateien sind die schönen Grafiken, die man gut weiterverwenden kann. Wichtiger als die Demo Dokumente ist jedoch für manche das PGH 1.28 Konfigurieren 1.5. Mit diesem Konfigurationsprogramm soll eine volle Unterstützung der Floppy 1581 möglich sein. Was darunter zu verstehen ist, geht nicht aus dem Buch hervor. Es wird also ein Geheimnis der 1581 User bleiben. Ein Fotoalbum mit der Bezeichnung GEOS 2.0 ist nicht verwertbar. Es ist in einem höheren Format als der Fotomanager von GEOS 1.28. Wahrscheinlich mit dem neuen von GEOS 2.0 erstellt.

Seite B enthält ein gutes Demo, das wie eine Diashow abläuft und sehr eindrucksvoll zeigt, was man mit GEOS machen kann und wie man es machen muß. Außerdem werden 3 neue Druckertreiber für den Star ML 10 mitgeliefert.

Bewertung:

Das Buch ist, wie von M&T gewohnt, sehr sauber aufgebaut und macht sich recht gut im Regal. Empfehlen kann ich es aber nur ganz blutigen GEOS Anfängern. Die meisten Kenntnisse, die vermittelt werden sollen, stehen im Handbuch oder sind nach 1/2 Jahr GEOS selbst erarbeitet worden. Etwas besser verwendbar ist der Teil über die weiteren Geos Programme. Hier kann man wirklich eine Kaufentscheidung treffen. Für GEOS Programmierer wirft das Buch gar nichts ab. Aber dieses hatte ich eigentlich erwartet. Überhaupt trägt das Buch den falschen Titel. Es sollte schlichtweg **Alles über GEOS Anwendung** heißen. Denn so gut wie alles läßt sich auch auf GEOS 64 und dessen Erweiterungen übertragen. Alle Programmierer seien also gewarnt. Diese kaufen sich besser das Buch **Alles über GEOS 1.3**, hier steht zur Programmierung wesentlich mehr. Allen Anfängern und unsicheren GEOS 64 u. 1.28 Usern möchte ich es aber empfehlen. -JH-

Kurs:GeoProgrammer

Teil 2: Dummy & Beeper

Willkommen zum 2. Teil des GeoProgrammer-kurses. Hoffentlich habt Ihr bei der Ausführung des 1. Teils auch Erfolg gehabt. Ich denke ja. Nun werden wir erstmals eigene Programme schreiben. Diese Programme, Dummy 3 und Beeper, sind dem Buch 'Alles über Geos 1.3' entnommen und wurden von mir für die Verwendung mit GeoProgrammer umgeschrieben.

Die folgenden Kursteile werden die Programme aus dem Sonderheft 28 von M&T behandeln und in dem Quellcode für GeoProgrammer vorgestellt. Da die einzelnen Routinen in diesem Sonderheft und in dem Buch 'Alles über GEOS 1.3' beschrieben sind, gehe ich zunächst nicht näher darauf ein. Sehr gut ist es dann natürlich, wenn Ihr eine der vorgestellten Lektüren habt. Besser sind noch beide. Zur Not leiht es Euch oder bildet eine Arbeitsgruppe.

Es geht mir zunächst darum, daß Ihr selbst lauffähige Programme abtippt, dabei spielt es auch keine Rolle, wie groß eure Assemblerkenntnisse sind. Alles wird während des Kurses wachsen. Enden wird der Kurs mit zwei von mir selbst erstellten Programmen. Als Fortsetzung soll dann eine Rubrik Tips und Tricks für die Arbeit mit dem GeoProgrammer eingeführt werden.

Es folgenden also nun sehr ausführlich dokumentierte Listings, die Ihr mit GeoWrite eingeben müßt. Da alle Programme in diesem Kurs nur einfache sequentielle Programme sind und keine VLR Programme vorkommen, werden wir immer den gleichen HEADER und LINKER verwenden. Diese müßt Ihr nur einmal (als einzelne Files) eingeben. Allerdings hat das erstellte Programm immer den Namen GeoPGMerKurs und muß deshalb nach Erstellung umbenannt werden, bevor das nächste Programm gelinkt wird.

Nun kommt der Quellcode für den Linker

```

; *** Allgemeiner Linker Quellcode ***
.output GeoPGMerKurs
; Name des fertigen Programms
.header HEADER.rel
    
```

```

; Name des Infoblocks (Header)
.seq
; Programtyp
.psect $0400
; Startadresse des Programms
.ramsect $5000
; Startadresse der Variablen
PGM.src.rel
; Name des Programms, Assembler Datei
    
```

Nun kommt der Quellcode für den Header

```

; **** Header Allgemein ****
; * Vorspann *
.if Pass1
.noecin
.include geosSym
.eojn
.endif
; "Header"
.header ; Start des Header
.word 0 ; Die ersten zwei immer 0
.byte 3 ; Iconbreite in Bytes
.byte 21 ; Iconhöhe in Bits
    
```



```

.byte $80 ; 0 USB
; Bit für Filetyp setzen
.byte APPLICATION
; Geos File Type
.byte SEQUENTIAL
; Geos File Struktur
.word ProgStart
; Startadresse
.word $3ff
; Endadresse nur
; notwendig bei
; Desk-Accessories
.word ProgStart
; Startadresse
.byte "GEOS LEHNER V1.0",0,0,0,0
; Dauer Filename: 12 Zeichen
; danach 4 Zeichen Versions Nummer
; danach 3 Nullen, danach 40/80 Z. Flag
.byte "Jürgen Heinisch"
; Neunzehn Zeichen Autorname
; Kontrollblock
    
```

GEOS USER POST 3

```
.block 160-117 ; 43 Bytes überspringen...
.byte "Erstellt von "
.byte "Jürgen Heinisch.",0
.endh
```

Nun kommt der Quellcode für das Programm
Dummy 3

; Programm Dummy 3 aus dem Buch alles über
GEOS 1.3

```
.if Pass1
```

; Vorspann zum einbinden der
vordefinierten Symboltabelle
; und Macro's

```
.include geosSym
.include geosMac
.endif
.psect
```

ProgStart:

```
LoadW r0,#Parameter
; Zeiger auf DialogBoxDaten
jsr DoDlgBox
; Aufbau der Dialogbox
jmp EnterDeskTop
; Programm beenden
```

Parameter: ; = Label

```
.byte $82 ; Werte für die Dialogbox
.byte $0b
.byte 7
.byte 10
.word Text
.byte $01
.byte 10
.byte 20
.byte 0
Text: .byte 24,14
.byte "Das ist der Text."
.byte 0
```

Nun kommt der Quellcode für das Programm

Beeper

; Beispiel BEEPER aus Alles über GEOS 1.3

```
.if Pass1
.include geosSym
.include geosMac
.endif
.psect
```

ProgStart:

```
sei ; Interrupt verbieten
lda #$37 ; WD ROM einschalten
```

```
sta $01
lda #$0f
sta $d418 ; Touroutine aus MSF- 64er
lda #$00
sta $d405
lda #$f7
sta $d406
lda #$11
sta $d404
lda #$32
sta $d401
lda #$00
sta $d400
ldy #$80 ; Schleife für Tondauer
loop1: ldx #$ff
loop2: dex
bne loop2
dey
bne loop1
lda #$10
sta $d404
lda #$30 ; WD ROM ausschalten
sta $01
cli ; Interrupt zulassen
jmp EnterDeskTop
; Programm beenden
ProgEnd: ; Label für Endadresse
; s. Symboltabelle
```

Eingabehinweise:

Der Quellcode kann sowohl mit GeoWrite 1.3 als auch mit GeoWrite 2.1 eingegeben werden. Die verwendete Schrift spielt keine Rolle. Normalerweise verwende ich immer BSW. Nur für diesen Kurs habe ich den Standardzeichensatz California 10 verwendet. Ihr müßt Euch also nicht an diese Vorgabe halten. Der Text wurde zur besseren Lesbarkeit weiterhin mit Hilfe des Tabulators übersichtlicher dargestellt. Es ist günstig, wenn Ihr Euch gleich an eine solche Form gewöhnt. Dies erleichtert später das Fehlersuchen. Nach einem Semikolon folgt ein Kommentartext. Dieser braucht nicht abgetippt zu werden. Er hat keine Funktion für den Programmablauf, sondern dient nur der Erklärung.

GEOS USER POST 3

Verwendete Maschinesprachebefehle:

| | | |
|---------|--------------|--|
| lda | #37 | ;lädt den Wert 37 in den Akkumulator |
| sta | \$d418 | ;Speichert den Inhalt des Akkumulators in die Adresse \$d418 |
| jsr | DoDtgBox | ;Springt zu der Routine DoDtgBox und kehrt zurück |
| jmp | EnterDeskTop | ;Ruft die Routine EnterDeskTop auf |
| sei | | ;Unterbricht den Interrupt |
| cli | | ;Startet den Interrupt |
| dex,dey | | ;reduziert den Wert im XY-Register um 1 |
| bne | | ;Prüft Ergebnis auf Null |

-JH-

Software - Test: International Fontpack

Der "International Fontpack" wurde bereits Anfang 1988 als Erweiterung der GEOS-Zeichensätze angeboten, doch die Auslieferung meiner Bestellung erfolgte erst Ende April 1988. Diese lange Lieferzeit wurde vom "M & T-Verlag" mit Anpassungsschwierigkeiten auf unser Qualitätsniveau und der Entwicklung deutscher Zeichensätze begründet. Diese Argumentation kann man nur bedingt gelten lassen.

Das Handbuch für den "International Fontpack" ist nach üblicher GEOS-Art aufgebaut. Als Anhang wurde jede Schriftart und -größe gedruckt, das nimmt dem Anwender die Arbeit ab, ein "Testfile" zu erstellen und dort jede Schriftart auszuprobieren. Neben zwei fast vollen Diskettenseiten mit neuen Schriftarten wird ein Zeicheneditor (Geofont) mitgeliefert, dessen umfangreiche Funktionen gut und ausführlich beschrieben werden. Wenn man alle Zeichensätze nutzen will, hat man dieses Werkzeug unbedingt nötig, denn nur "Roma" und "University" verfügen über den kompletten deutschen Zeichensatz. Für diese beiden Schriftarten werden der dänische, französische, italienische, schwedische, spanische und schweizer Zeichensatz mitgeliefert. Ob diese weiteren "internationalen" Zeichensätze für uns in Deutschland von Nutzen sind ist fraglich. Bei den restlichen Schriftarten wurde mit der Ausstattung sehr gespart. Sie haben keinen deutschen Zeichensatz und z. T. fehlen auch die Zeichen, die sich über den Ziffern befinden, z. B. % oder &.

In einem kurzen Absatz des Handbuches wird auf diesen Mißstand hingewiesen und dem Anwender empfohlen, sich die fehlenden Zeichen mit Hilfe des Fonteditors selbst zu erstellen. Es ist einfach aus einem o ein ö zu machen, aber bei dem ß oder dem & wird es schwieriger und wenige GEOS-Anwender werden das Talent des Herrn Dieter Trepkowski haben, der zahlreiche Schriftarten für den Printfox geschaffen hat.

Die meisten der 20 "neuen" Schriftarten sind eine geringfügige Änderung von "California" oder "University". "Evans" enthält nur Zahlen und mathematische Zeichen und bei "Mykonos" muß man ein falsches A/a akzeptieren oder entsprechend ändern.

Wer eine Diskette voll mit neuen Schriftarten erwartet hat, ähnlich wie sie in der "64'er" für den Printfox angeboten wird, der ist vom "International Fontpack" bestimmt enttäuscht. -JH-

Softwaretest

Das Programmpaket **DESKPACK** bietet auf den ersten Blick sehr viel für die Kosten die bei der Anschaffung anfallen. Es kostet 69 DM und bringt 5 neue GEOS Programme. Vergleicht man diesen Preis mit anderen GEOS Anwendungen, so nimmt er sich recht bescheiden aus.

Aber was bekommt man denn nun wirklich und lohnt es sich? **Ich meine ja!**

Die Namen der Programme sind Grafik Grabber, Icon Editor, Kalender, Blackjack, geoDex und geoMerge. Das Programmpaket muß wie unter GEOS gewohnt installiert werden. Dabei fällt sofort auf, daß man das gleiche Programmpaket wahlweise unter GEOS 64 oder unter GEOS 128 installieren kann. Genaugenommen trifft dies installieren für drei der Programme, Grafik Grabber, geoDex und geoMerge, zu. Die anderen Programme, bedürfen keiner Installation und laufen dadurch immer beliebig unter GEOS 64 und GEOS 128. Die installierten Programme laufen nur im Zusammenhang mit der Originalen Startdiskette. Die anderen lassen sich auf jedes andere GEOS-System übertragen, sind also nicht kopiergeschützt!

Nun mal zu den Programmen im einzelnen. Dabei will ich kurz das Anwendungsgebiet und die Verwendbarkeit erläutern.

Grafik Grabber:

Dieses Programm ermöglicht es, Grafiken aus den Bilderdateien von PrintMaster, Print Shop und Newsroom in Photo Scraps zu verwandeln. Diese Photo Scraps kann man in ein Photoalbum einkleben und erhält eine leicht weiterverwendbare Datei. Arbeitet man mit einem Diskettenlaufwerk, ist es am besten, wenn man den Grabber und die auszulesende Datei auf einer Diskette zusammenfast. Es muß dann jedoch noch Platz für das Photoalbum sein. Am besten ist die Verwendung einer 512 KB RamExpansion (1750). Dies gilt jedoch allgemein für GEOS.

Icon-Editor:

Dieses Programm ermöglicht es, wie der Name ja schon angibt, die Icons auf dem Desktop zu verändern. Derartige Programme gibt es zwar auch in den Büchern von M&T über GEOS, aber dieser Editor ist um etliche Klassen besser. Am

wichtigsten ist dabei, daß ein einmal entworfenes Icon als Photo Scrap gespeichert werden kann und auch Scraps aus GeoPaint oder dem Grabber als Icons eingesetzt werden können. Als Editorfunktionen neben dem Setzen von Einzelpunkten gibt es zeilenweises scrollen, spiegeln und invertieren.

Kalender:

Dies ist ein richtiger Terminkalender, der sehr einfach zu bedienen ist, wenn man sich merkt, daß immer der Monat aufgeschlagen wird, der gerade im Voreinstellungs-Manager ist. Dann kann man seine Termine auch schnell wiederfinden. Andere Monate lassen sich dann durch blättern erreichen. Will man einen Termin lesen oder eintragen, klickt man den Monatstag an und erhält eine Schreibseite. Auf der Monatsübersicht ist ein Eintrag durch ein Stern gekennzeichnet.

Black Jack:

Dies ist das typische 17+4 Spiel, welches in vielen Versionen ohne GEOS bereits geschrieben wurde. Man wird mal einige Spielchen machen, dann aber das Interesse daran verlieren. Das wichtigste an diesem Programm ist die Demonstration, daß Spiele und Tonausgabe auch unter GEOS möglich sind.

geoDex:

Dieses Programm ist eine gute und komfortable Adressverwaltung die sich einfach bedienen läßt. Auf dem Bildschirm erscheint ein Karteikasten mit Buchstabenreitern an denen man die jeweilige Gruppe auswählen und durchblättern kann. Ist ein Buchstabe zu Ende, so wird der nächste angezeigt. Die Eingabemaske ist fest vorgegeben und enthält folgende Merkmale:

Nachname, 2mal Vorname, 3 * Adresse, Telefonnummer und 3 * Gruppe.

Zu letzterem Feld kommen ich später noch mal. Will man eine neue Adresse angeben klickt man den Buchstabenreiter **NEW** an und erhält eine leere Eingabemaske. Neben dem Eingeben gibt es Funktionen zum suchen, löschen und wählen der Telefonnummer des aktuellen Datensatzes. Letzteres geht natürlich nur mit einem Modem und ist eine sinnvolle Unterstützung der Programme geoTerm V1.1 und V1.2, welche ja selber das Modem noch nicht unterstützen.

Kommen wir nun zu den oben-erwähnten Gruppen. Hier kann man eine Kurzbezeichnung von 3 Buchstaben eingeben (BTX, Fam, HC, usw.).

Man kann nun nach Anwahl eines Piktogramms einen Gruppennamen eingeben und nun werden nur diese Datensätze aufgelistet, die eine solche Gruppenbezeichnung besitzen. Diese Funktion benötigt man beim ausdrucken nur einiger Adressen oder dem erstellen einer Einfügedatei für geoMerge. Dazu später mehr.

Das Ausdrucken eines Dokuments geschieht auch per Anwahl eines Piktogramms. Nun hat man die Auswahl zur Erstellung einer Telefonliste, erstellen von Adressetiketten in 2,5 oder 3,8 cm Größe oder dem Ausdruck aller Daten. Leider vermisste ich eine Funktion mit der man einen Datensatz öfter hintereinander ausdrucken kann. Die verwendete Druckerroutine ist leider nicht besonders GEOS gerecht. Man hat hier versucht die normalen Fähigkeiten der Drucker (NLQ usw.) zu nutzen. Das hat dazu geführt, das nicht der ASCII Zeichensatz ausgegeben wird, sondern völlig untypisch der CBM Zeichensatz. Das erfordert für mich die Umstellung des DIP Schalters und Wahl eines anderen Drucker-treibers. Mein Drucker ist ein Seikosha SP 1200 VC.

Insgesamt kann man aber mit geoDex gut arbeiten und so kommen meine anderen Adressverwaltungen nun nicht mehr zum Einsatz.

geoMerge:

Dieses leistungsfähige Programm geht schon etwas über die Anforderungen, die ein HPC User (HPC = Home Personal Computer) hinaus. Es ermöglicht die Erstellung von Serienbriefen.

Zunächst erstellt man seinen Text mit geoWrite und fügt in diesem anstelle von Namen, Adresse usw. unterschiedliche Marken ein. Dort werden später die abweichenden Texte eingesetzt. Nach dem Start von geoMerge kann man auswählen, ob die Marken von Hand eingegeben werden sollen oder ob diese aus einer Datei eingelesen werden sollen. Hier kommt wieder geoDex ins Spiel, denn damit kann man eine Einfügedatei erstellen, die von geoMerge gelesen kann. Diese Einfügedatei ist eine Textdatei und deshalb kann eine solche auch selbst erstellt werden. Dadurch ist es möglich, auch andere Marken einzusetzen als die von Adressen.

Die Ausgabe auf dem Drucker ist sehr umfangreich. So kann man zwischen dem GEOS typischen Druck und normalen Druckermodus wählen. Bei letzterem ist auch die Anwahl des NLQ Modus möglich. Jedoch muß dazu der Text im Commodore Zeichensatz geschrieben sein. Dieser wird bei dem Programmpaket mitgeliefert. Außergewöhnlich ist auch die Wahlmöglichkeit zwischen Einzelblatt und Endlospapier. Zusätzlich fällt noch eine Funktion angenehm auf, die es ermöglicht, aus einem mehrseitigem Dokument nur bestimmte Seiten zu drucken. Diese Funktion vermisste ich in geoWrite sehr und kann nun simuliert werden.

Fazit:

Das gesamte Programmpaket kann man besonderes empfehlen. Der Preis dafür erscheint mir durchaus angemessen. Obwohl ich gegen weniger Kosten auch nichts hätte.

-JH-

Aktuell : Neuerscheinung =

Ganz neu auf dem Markt ist etwa seit dem 15. März die GEOS-Zusatzdisk "Megapack 1" als sogenannte "Bookware". Zusammen mit einem ausführlichen Buch werden dabei 3 Disketten erworben. Inhalt:

- ca. 190 (©) Zeichensätze, davon viele konvertierte Printfox-Schriften, aber fast alle mit deutschen Umlauten, jede Schrift im Buch abgebildet.
- mehrere Foto-Bibliotheken mit ca. 250 Klein-Graphiken, alle abgebildet.
- PrinterCreator von GEOS 2.0 zum Erstellen eigener Druckertreiber.
- FontConvert zum Konvertieren von Printfox-Zeichensätzen ins GEOS-Format.
- BitmapConverter 2.0 zum Konvertieren von Bitmap-Graphiken.

Das Buch ist gut geschrieben, alle PRG sind ausführlich dokumentiert sowie alle Bilder mit Angabe der Datei abgebildet.

Die Zeichensätze sind sehr gut, vor allem jedoch grundsätzlich untereinander verschieden. Alle möglichen Arten bis zur Spiegel- und Morseschrift sind vorhanden. Da die GUP größtenteils schon erstellt ist, konnten sie nicht mehr verwendet werden. (Ausnahme: dieser Text in "Achaios 9".)

Der Preis von 59 DM erscheint für die gelieferte Sammlung nicht zu hoch.

Erster Eindruck: sehr empfehlenswert !

-TH-

Mein erster Artikel für die GUP



Als ich die Kleinanzeige in der 64'er von Herrn Schwarz las, dachte ich an alles Mögliche, nur nicht an eine richtige Userzeitung für GEOS. Also war ich doch recht überrascht, als die GUP in den Briefkasten geflogen kam. Allerdings merkte man, daß die Zeitschrift noch im Anfangsstadium ist, denn (zumindest in der ersten Ausgabe) findet man mehr Kritik (die natürlich auch nötig ist) als Unterstützung für die User. Vielleicht liegt meine Abneigung gegen diese Kritik aber daran, daß man soetwas von der 64'er überhaupt nicht gewöhnt ist? Jedenfalls hoffe ich, daß sich die GUP weiterentwickelt und auch hier in Deutschland eine ähnlich große GEOS-Unterstützung von Seiten der User entsteht wie in den USA. Da fällt mir ein, daß ich mich ja noch gar nicht vorgestellt habe: Meine Name ist Carsten Clasohm, ich bin 17 Jahre alt und besuche zur Zeit ein Gymnasium. Ich nerne einen C128 D mit 512 Kbyte-Erweiterung (1750), einen Drucker und einen Akustikkoppler (und noch einiges mehr) mein Eigen, dazu noch die GEOS-Produktpalette. Wie Sie wohl wissen, habe ich geoTem und den BitmapConverter geschrieben, dazu unten noch mehr. In Zukunft werde ich mich mit GEOS 64/128 nur noch nebenbei beschäftigen können, neue große Programme von mir sind also in dieser Richtung nicht zu erwarten. Und damit sind wir schon beim 1. Thema:

GEOS für Programmierer

Wie gesagt, habe ich auf dem 128er/64er keine Zeit mehr zum Programmieren. Nun wäre es aber schade, das Wissen, daß ich über die Programmierung von GEOS gewonnen habe, ungenutzt zu lassen. Also möchte ich mein Wissen an andere weitergeben. Ich weiß noch nicht, ob der M&T-Verlag Interesse an einem Programmierkurs hat, aber falls Sie irgendwelche Fragen (auch zum GeoProgrammer und somit zum Debugger) haben, dann schreiben Sie einfach an mich. Die Fragen und Antworten kann man dann ja in der GUP abdrucken und so auch anderen

Usern zugänglich machen. Ich finde das besser, als wenn ich in einer Artikelserie über alles mögliche schreibe und es am Ende niemanden interessiert. Übrigens gleich ein Tip an Jürgen Heinisch: In Ihrem Artikel "Kurs: GeoProgrammer" sagen Sie, daß Sie RamStart ausschalten. Wozu das? Beim Programmieren (das oft mit Abstürzen verbunden ist) braucht man RamStart unbedingt, sonst ist man (und die Daten auf der RAM-Disk) verloren. Außerdem hat RamStart nicht die geringsten negativen Nebenwirkungen (außer, daß es bei GEOS 128 nicht immer funktioniert).



Wie Florian Müller möchte auch ich nochmal darauf hinweisen: In den USA gibt es einiges an PD-Soft für GEOS. Das Problem ist eben nur, daß es etwas kostet (was man durch Verteilen in Deutschland aber wieder reinbekommen würde). Bei einem Public-Domain-Club dort gibt es übrigens auch eine Akku (oder Batterie?)-gepufferte Uhr für GEOS, so daß man die Zeit nicht immer einstellen muß (einer der Leser hatte nach soetwas gefragt). Man müßte also unbedingt mal eine Verbindung zwischen den Usern in den USA und in Deutschland schaffen (per DFU?).

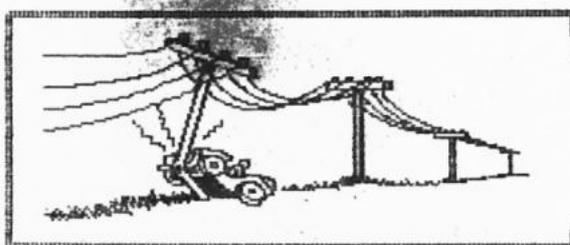
Scanner-Erprobe

Im Gegensatz zu der Klarsichtfolie verwende ich da einen anderen Trick (den ich bisher allerdings nur mit meiner Unterschrift benutzt habe (s.u.)): Man nehme eine Maus 1351 o.a. eine Stecknadel und die Scan-Vorlage in Form eines flachen Papiers. Hinten an der Maus, also dort, wo ihr Schwanz (das Kabel) sitzt, sieht man so ein (stumpf-)dreieckiges Gebilde mit vier Rippen auf jeder Seite. Zwischen Kabel und

diesem Gummi-Gebilde besteht keine feste Verbindung, man kann also die Stecknadel vorsichtig zwischen Kabel und Gummi schieben, und zwar von oben. Sie sehen, daß an dem Kabel entlang oben, unten, links und rechts Gummistege verlaufen, die die Rippen verbinden. Zwischen den linken oder den rechten Steg und das Kabel schiebt man nun ganz vorsichtig die Nadel. Aber Vorsicht: Nicht ins Kabel stechen, sonst erstechen Sie Ihre Maus (zwischen Kabel und Gummi geht das Schieben ganz leicht, also nicht mit Gewalt versuchen)!!! Nachdem Sie nun Ihre Maus mit der Nadel geschmückt haben, wollen Sie vielleicht wissen, was das eigentlich soll. Nun, laden Sie zuerst einmal geoPaint und öffnen ein neues oder altes Dokument. Lassen Sie die Bleistiftfunktion aktiviert. Jetzt nehmen Sie sich das Blatt (die Vorlage) und setzen die Maus so darauf, daß die Nadelspitze auf der Linie, dem Umriß oder was immer Sie scannen wollen steht. Bei einem Schriftzug nimmt man am besten den Punkt, wo man auch mit einem Stift ansetzen würde. Nun drücken Sie den linken Mausknopf, so daß der Bleistift angeschaltet wird. Jetzt können Sie vorsichtig mit der Maus so über die Vorlage fahren, daß die Nadelspitze am Linienzug entlanggleitet. Experimentieren Sie dabei ein bißchen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und passen Sie auf, daß Maus und Papier nicht zueinanderschieben, sonst wird auch das Bild schief. Also: Maus- und Papierkanten müssen von der Richtung her übereinstimmen. Nach dem Scannen müssen Sie dann eventuell noch ein bißchen nachbessern. Dazu noch ein kleiner Tip: Zwar kann man mit GeoPaint 2.0 Bilder verkleinern und vergrößern, aber es geht auch komplizierter mit GeoPublish, wenn man GeoPaint 2.0 nicht hat. Man bringt die Grafik dazu in GeoPublish auf die gewünschte Größe, wählt die Zoom-Funktion und läßt das Bild auf dem Schirm darstellen, drückt den Reset-Knopf, speichert den Bildschirm z.B. mit dem Hardmaker ab, konvertiert ihn dann mit dem BitmapConverter und klebt dieses Bild schließlich in GeoPaint ein.

GeoTerm und Bitmap Converter

Zum Schluß noch ein bißchen *Eigenwerbung*: Inzwischen gibt es die neuen Versionen von gT und



BC, die beide auch auf dem C128 laufen. (Für den Fehler im BC, der nicht auf dem C128 läuft, muß ich mich entschuldigen, ich hatte vor einem Jahr aber weder C128 noch GEOS 128). Beide Programme sind kaum noch wiederzuerkennen, der BC ist jetzt z.B. auch menügesteuert und man kann mit ihm ganze Bildschirme für geoPaint und geoWrite konvertieren. Außerdem sind einige 'Kinderkrankheiten' behoben. GeoTerm wird es ab Ende März bei M&T als Bookware geben und der BitmapConverter wird in einem Buch von Florian Müller veröffentlicht ('Mega-Pack').

Ich hoffe, daß es ein paar Reaktionen auf einige meiner Vorschläge gibt!



Alle DFÜ-Fans können mich auch per E-Mail im MÜS Fido, 0451/49 39 20, 300+1200 bps erreichen (Msg. in Area 3 an Carsten Clasohm).

Bis zur nächsten GUP,

viel Spaß beim GEOSen wünscht

Carsten
Clasohm



GEOS Public Domain Software in der GeoThet :

Alle Mitglieder des GUC können die im Club vorhandene GEOS PD Software gegen einen Unkostenbeitrag von 5,00 DM / Diskette bekommen. Dazu ist ein formloses Schreiben an die Clubleitung zu senden und der Unkostenbeitrag zu entrichten. Die Bezahlung erfolgt am einfachsten per Überweisung auf das Clubkonto: Jürgen Heinisch, Postscheckamt Essen, KNr.: 4064 04-431, BLZ: 360 100 43. Nach Eingang des Betrages erfolgt die Versendung der Diskette(n). Auf jeder PD Disk ist eine aktuelle GeoFile Datei und eine GeoWrite 2.1 Datei enthalten, aus der sich die einzelnen Files der Disketten ansehen lassen. Manchmal sind mehrere Programme unter einem Oberbegriff zusammen gefaßt, z.B.: Fotoalben. Soweit notwendig, ist eine kleine Erklärung vorhanden. Die GeoWrite Datei ist aber nur eine abgespeckte Version. In der Regel sind die Disketten beidseitig randvoll gefüllt. Sollte eine Datei gegen Copyright Rechte verstoßen, so bitten wir um Entschuldigung und um eine entsprechende Mitteilung. Die Datei wird dann sofort aus dem Programm entfernt.

Die Clubleitung

| <u>PD Nummer</u> | <u>PD Name</u> | <u>PD Quelle</u> | <u>GEOS Versionen</u> |
|------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|
| Disk 1 | Pattern Wahl | Sommer | Alle |
| Disk 1 | BTX Converter | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 1 | Elite Hardcopy | Jürgen Heinisch | 1.2 und 1.3 |
| Disk 1 | TextConverter | Das große GEOS Buch, DB | Alle |
| Disk 1 | Clock | Das große GEOS Buch, DB | 1.2 und 1.3 |
| Disk 1 | Modifikator | Das große GEOS Buch, DB | Alle |
| Disk 1 | SoftCopy | Das Große GEOS Buch, DB | Alle GEOS 64 |
| Disk 1 | Quantum | GEOS Progr. Reference Guide | Alle |
| Disk 1 | MenuTest | Thomas Haberland | Alle |
| Disk 1 | GeoNumber | PD | Alle |
| Disk 1 | INPUT Demo | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 1 | Demos 1 | Sonderheft 28 | Alle |
| Disk 1 | Elite SP 120 UC | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 1 | Hardcopy+ | Sonderheft 32 M&T | 1.2 / 1.3 |
| Disk 1 | PGMerDemos | GeoProgrammer | Alle |
| Disk 1 | Quellcode 1 | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 1 | Quelltexte H-As | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 1 | M&T ProgRout | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 1 | TransGeos | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 1 | Select Printer | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 1 | Pattn-Editor | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 1 | GeoTerm | Sonderheft 28 M&T | 1.2/1.3 |
| Disk 1 | Superprint U2.0 | Sonderheft 28 M&T | Alle |
| Disk 2 | Sonstiges | Gemischt | Alle |
| Disk 2 | Sport | Gemischt | Alle |
| Disk 2 | Rauchen | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 2 | Sternzeichen | Gemischt | Alle |
| Disk 2 | Print Master | Print Master | Alle |
| Disk 2 | Icons | Jürgen Heinisch | Alle |
| Disk 2 | Hochz.Hilfen | Stenger | Alle |
| Disk 2 | Geburtstag | Gemischt | Alle |
| Disk 2 | Luftfahrzeuge | Gemischt | Alle |
| Disk 2 | PrintShop | PrintShop | Alle |
| Disk 3 + 4 | Fotoalben | Newsroom Clip Art Disk | alle |

und noch zahlreiche andere

Satzung des Geos User Clubs (GUC)

1. Der Geos User Club (GUC) ist eine unabhängige Vereinigung von Heimcomputer-Anwendern, die ihre Erfahrungen und Programme austauschen und sich gegenseitig bei ihrem Hobby unterstützen. Der GUC unterstützt den Erfahrungsaustausch und Kontakte. Es werden Geoskurse und Veranstaltungen durchgeführt.
2. Mitglied kann jeder werden, der die Satzung anerkennt und sich verpflichtet, die vom Club erhaltenen Informationen und Programme, auch solche, die er von Mitgliedern erhalten hat, ausschließlich zum privaten Gebrauch zu verwenden. Weitergabe oder gewerbliche Nutzung kann zum Ausschluß und zu Schadensersatzforderungen führen.
3. Sitz des Clubs ist der Wohnort des Clubsprechers.
4. Der GUC hat keine finanziellen Interessen. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich und Mitgliedsbeiträge dürfen ausschließlich im Sinne dieser Satzung verwendet werden. Die Clubkasse wird durch die Kassenrevisoren überprüft und das Ergebnis der Prüfung in der Clubzeitung bekannt gemacht. Die Kassenrevisoren geben eine Empfehlung zur Entlastung der Clubleitung ab.
5. Der Mitgliedsbeitrag ist halbjährlich im voraus zu zahlen und beträgt 2.50 DM im Monat. Mitglieder, die mit mehr als zwei fälligen Monatsbeiträgen im Rückstand sind, können nach entsprechender Erinnerung ausgeschlossen werden.
6. Die Mitgliedschaft gilt für mindestens ein Jahr. Danach kann zum Ende jedes Kalenderhalbjahres gekündigt werden. Die Kündigung muß vor Ablauf des Kündigungstermines bei der Clubleitung eingegangen sein.
7. Im Beitrag ist der Bezug der Clubzeitung Geos User Post (GUP) enthalten. Jedes Mitglied kann und soll sich daran mit Artikeln, Anregungen, usw. beteiligen.

8. Mitglieder die ihre Beiträge bezahlt haben, können Programme mit der GeoThek tauschen. Die GeoThek besteht aus Public Domain Software, Programmen von Mitgliedern und abgetippte Listings. Der GUC haftet nicht für Programme und deren Anwendung. Die GeoThek-Bedingungen werden von der Clubleitung bekanntgegeben.
9. Die Clubleitung wird alle zwei Jahre im Herbst durch Briefwahl gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder, die ihre Beiträge bezahlt haben. Die Bewerber werden in der Clubzeitung vorgestellt. Zwei Kassenrevisoren werden ebenfalls gewählt. Sie dürfen nicht der Clubleitung angehören.
10. Die Clubleitung besteht aus dem Clubsprecher und zwei Vize-Clubsprechern. Die Aufgabenverteilung regelt die gewählte Clubleitung. Die Clubleitung wird mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die Clubleitung entscheidet gemeinsam mit einfacher Mehrheit. Beschlüsse und Mitteilungen werden in der Clubzeitung veröffentlicht.
11. Der Clubsprecher vertritt den GUC nach innen und nach außen.
12. Mit Zustimmung der Clubleitung können GUC-Ortsteams gegründet werden. Die Ortsteams wählen einen Sprecher und einen Vize-Sprecher. GUC-Ortsteams arbeiten örtlich und regional in Zusammenarbeit mit der Clubleitung. Die Clubleitung kann Aufgaben an die örtlichen Sprecher delegieren.
13. Für den Fall der Auflösung des Clubs wird festgesetzt, daß ein eventueller Überschuß der Clubkasse an eine gemeinnützige Institution übergeben wird.
14. Diese Satzung kann mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen geändert werden. Diese Satzung tritt zum 01.02.89 in Kraft.

**Bankverbindung: Postgiroamt Essen,
BLZ: 360 100 43, KNr.: 4064 04-431,
Geos User Club (GUC)
z. Hd.: Jürgen Heinisch (Clubsprecher)
Xantener Str. 40, 4270 Dorsten 19Rhad**

GEOS USER CLUB

(GUC)

z.Hd.: Jürgen Heinisch, Xantener Str. 40, D-4270 Dorsten 19 Rhade

Hallo Geos Userinnen und Geos User,

der **GEOS USER CLUB** ist ein Club von Geos User , mit Geos User für Geos User. Also vom Prinzip her nach dem System jeder für jeden.

Der wichtigste Punkt innerhalb des Clublebens ist die Erstellung der **GEOS USER POST**. Unsere Clubzeitschrift von 16 Seiten Umfang die alle 2 Monate erscheinen soll. Alle Mitglieder dürfen und sollen zur Erstellung der **GEOS USER POST (GUP)** beitragen. Jeder Artikel und Leserbrief ist willkommen. Privatanzeigen von Clubmitgliedern werden kostenlos aufgenommen. Die **GUP** ist vollständig im GEOS Format erstellt mit allen Programmen, die dafür zur Verfügung stehen (GeoWrite, GeoPaint, GeoPublish usw.). Themen innerhalb der **GUP** sind Berichte über neue und bekannte GEOS Produkte, sowohl Software als auch Literatur, Tip und Tricks zur Arbeit mit GEOS, Kurse zu den verschiedenen GEOS Programmen.

Der Großteil der Kontakte unter den Clubmitgliedern besteht aus einer Postverbindung (Brief, Diskettenpost, Telefon und BTX), da die Mitglieder in der ganzen Bundesrepublik verstreut sind. Natürlich dürfen auch GEOS User aus anderen Ländern bei uns mitmachen.

Wenn sich genügend Clubmitglieder in einer näheren Umgebung zusammenfinden, empfiehlt es sich, Ortsgruppen des **GUC** zu bilden, um den persönlichen Kontakt zu fördern. In diesen Gruppen können dann auch persönliche Beratungen und GEOS Kurse durchgeführt werden. Darüber hinaus wird jährlich mindestens ein komplettes Clubtreffen angestrebt.

Jedes Clubmitglied kann sich mit allen Problemen an die Clubleitung wenden. Je nach Problemfall wird dieses dann direkt bearbeitet oder weitergeleitet. Wenn es zu bestimmten Themen Spezialisten gibt, so wird in der **GUP** ein entsprechender Hinweis veröffentlicht.

In einem Club entstehen natürlich auch Kosten. Diese werden durch einen Clubbeitrag von 2.50 DM im Monat gedeckt. Damit soll die Herstellung der **GUP**, Werbung für den **GUC** und Porto abgedeckt werden. Dieser kleine Betrag reicht gerade aus. Deshalb sind Spenden in welcher Form auch immer natürlich willkommen.

Von eventuellen überschüssen wird clubeigene **GEOS Public Domain Software** angeschafft. In welcher Form und zu welchen Kosten diese dann den Clubmitgliedern weitergeleitet werden kann, wird in der **GUP** zu lesen sein. Unser Wunsch ist natürlich, daß in der **GeoThek (GEOS PD Software)** auch Programme, die von Clubmitgliedern erstellt worden sind, aufgenommen werden können.

Für zusätzliche Ideen ist der **GUC** immer aufnahmebereit, wenn sich für diese eine gewisse Basis erkennen lassen. Eine solche Idee ist ein GEOS Angebot im BTX (Bildschirmtext der Deutschen Bundespost).

Der **GEOS USER CLUB** hofft auch Dich bald als möglichst aktives Mitglied begrüßen zu können.

Mit vielen GEOS Grüßen

Die Clubleitung

GEOS USER POST 3

GEOS USER CLUB

(GUC)

Mitgliedsantrag:

an Geos User Club

z.Hd.: Jürgen Heinisch (Clubsprecher)

Xantener Str. 40

D-4270 Dorsten 19 Rhade

Tel+BTX: 02866-376

von

Name : _____

Vorname : _____

Straße : _____

Wohnort : _____

Tel. (+BTX) : _____

Geb.Datum : _____

Hiermit beantrage Ich die Mitgliedschaft im Geos User Club. Die Mitgliedschaft soll ab folgendem Datum gelten: _____

Die Satzung des Geos User Clubs ist mir bekannt und wird durch die Mitgliedschaft anerkannt. Dem Mitglied wird die clubeigene Zeitschrift, die GEOS USER POST (GUP) kostenlos zugestellt. Die GUP erscheint möglichst alle zwei Monate. Verzögerungen führen zu keinen Beitragserstattungen. Der Beitrag ist DM 2,50 DM im Monat und ist für 1/2 Kalenderjahr im voraus zu entrichten. Am einfachsten auf untenstehendes Konto überweisen. Neben der GUP steht für das Mitglied alle mögliche Beratung durch Clubmitglieder zur Verfügung. Die GEOS Public Domain Software kann gegen Unkostenerstattung bezogen werden und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, z.B.: GEOS Anwender Kurse, ist ermäßigt, wenn nicht kostenlos.

Angaben zum Computer

GEOS Software

Computertypen : _____

Diskettenlaufwerke : _____

Drucker : _____

RamExpansion : _____

Monitor : _____

Modem /Koppler /BTX : _____

Sonstiges : _____

Die Angaben zur Hardware und Software sind freiwillig und haben keinen Einfluß auf die Mitgliedschaft.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Auf der Rückseite bitte aufschreiben welche Vorstellungen Du von dem GUC und der GUP hast, was Du erwartest, was Du beitragen willst!

Bankkonto: Jürgen Heinisch, Postgiroamt Essen, KNr.: 4064 04-431, BLZ: 360 100 43

Geos User Club 1989. Darf kopiert und weitergegeben werden !!!

Satzung des GEOS USER CLUB (GUC)

1. Der **Geos User Club (GUC)** ist eine unabhängige Vereinigung von Heimcomputer-Anwendern, die ihre Erfahrungen und Programme austauschen und sich gegenseitig bei ihrem Hobby unterstützen. Der **GUC** unterstützt den Erfahrungsaustausch und Kontakte. Es werden Geoskurse und Veranstaltungen durchgeführt.
2. Mitglied kann jeder werden, der die Satzung anerkennt und sich verpflichtet die vom Club erhaltenen Informationen und Programme, auch solche, die er von Mitgliedern erhalten hat, ausschließlich zum privaten Gebrauch zu verwenden. Weitergabe oder gewerbliche Nutzung kann zum Ausschluß und zu Schadenersatzforderungen führen.
3. Sitz des Clubs ist der Wohnort des Clubsprechers.
4. Der **GUC** hat keine finanziellen Interessen. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich und Mitgliedsbeiträge dürfen ausschließlich im Sinne dieser Satzung verwendet werden.
Die Clubkasse wird durch die Kassenrevisoren überprüft und das Ergebnis der Prüfung in der Clubzeitung bekannt gemacht. Die Kassenrevisoren geben eine Empfehlung zur Entlastung der Clubleitung ab.
5. Der Mitgliedsbeitrag ist halbjährlich im voraus zu zahlen und beträgt 2.50 DM im Monat. Mitglieder die mit mehr als zwei fälligen Monatsbeiträgen im Rückstand sind können nach entsprechender Erinnerung ausgeschlossen werden.
6. Die Mitgliedschaft gilt für mindestens ein Jahr. Danach kann zum Ende jedes Kalenderhalbjahres gekündigt werden. Die Kündigung muß vor Ablauf des Kündigungstermines bei der Clubleitung eingegangen sein.
7. Im Beitrag ist der Bezug der Clubzeitung **Geos User Post (GUP)** enthalten. Jedes Mitglied kann und soll sich daran mit Artikeln, Anregungen, usw. beteiligen.
8. Mitglieder die ihre Beiträge bezahlt haben, können Programme mit der **GeoThek** tauschen. Die **GeoThek** besteht aus Public Domain Software, Programmen von Mitgliedern und abgetippte Listings. Der **GUC** haftet nicht für Programme und deren Anwendung. Die **GeoThek**-Bedingungen werden von der Clubleitung bekanntgegeben.
9. Die Clubleitung wird alle zwei Jahre im Herbst durch Briefwahl gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder die ihre Beiträge bezahlt haben. Die Bewerber werden in der Clubzeitung vorgestellt.
Zwei Kassenrevisoren werden ebenfalls gewählt. Sie dürfen nicht der Clubleitung angehören.
10. Die Clubleitung besteht aus dem Clubsprecher und zwei Vize-Clubsprechern. Die Aufgabenverteilung regelt die gewählte Clubleitung. Die Clubleitung wird mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die Clubleitung entscheidet gemeinsam mit einfacher Mehrheit. Beschlüsse und Mitteilungen werden in der Clubzeitung veröffentlicht.
11. Der Clubsprecher vertritt den GUC nach innen und nach außen.
12. Mit Zustimmung der Clubleitung können **GUC-Ortsteams** gegründet werden. Die **Ortsteams** wählen einen Sprecher und einen Vize-Sprecher. **GUC-Ortsteams** arbeiten örtlich und regional in Zusammenarbeit mit der Clubleitung. Die Clubleitung kann Aufgaben an die örtlichen Sprecher delegieren.
13. Für den Fall der Auflösung des Clubs wird festgesetzt, daß ein eventueller Überschuß der Clubkasse an eine gemeinnützige Institution übergeben wird.
14. Die Satzung kann mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen geändert werden. Diese Satzung tritt zum 01.02.89 in Kraft.

Anschrift:

Geos User Club (GUC)
z.Hd.: Jürgen Heinisch (Clubsprecher)
Xantener Str. 40
D-4270 Dorsten 19 Rhade
Tel+BTX: 02866-376

Bankverbindung:

Jürgen Heinisch
Postgiroamt Essen
KNr.: 4064 04-431
BLZ: 360 1 00 43

Geos User Club 3/89 Darf kopiert und weitergegeben werden !!!